

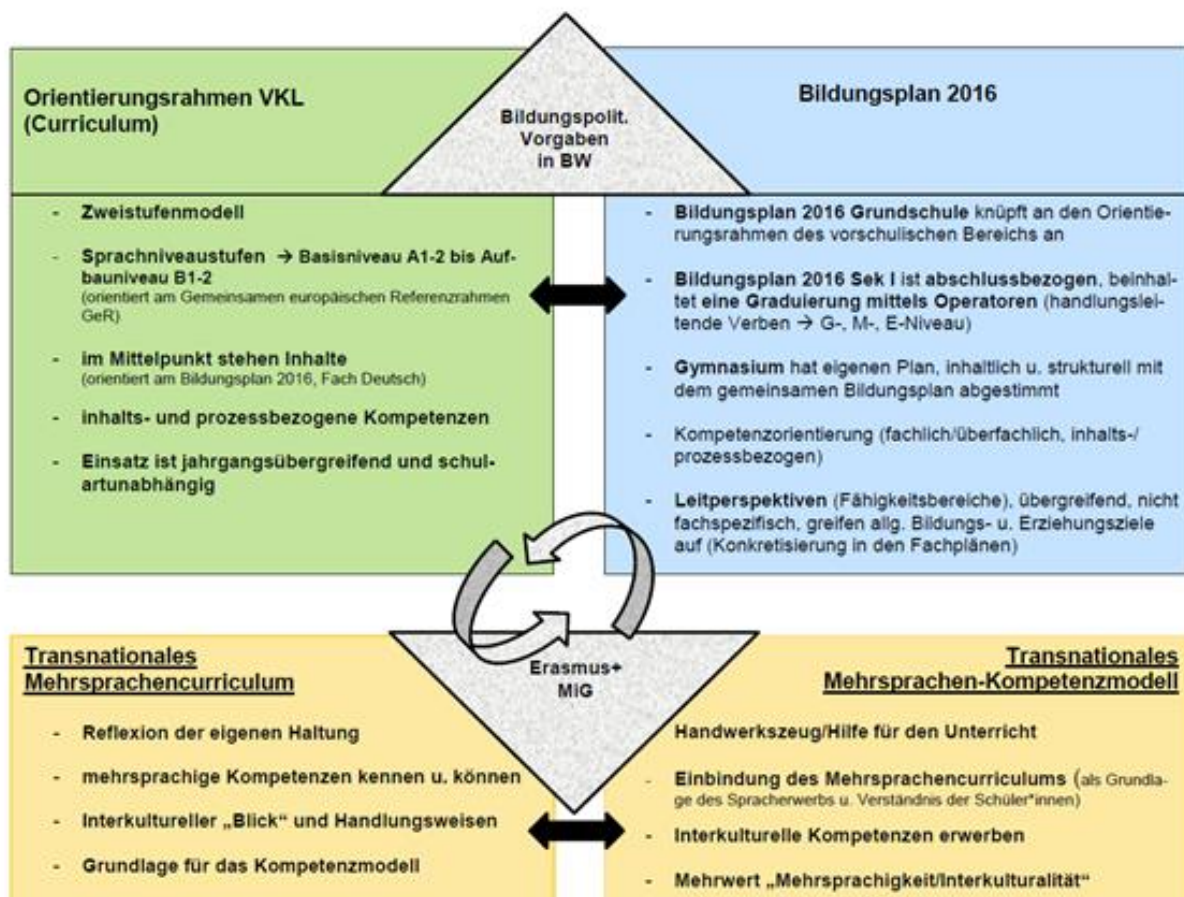
Das Projekt „Menschen im Gespräch

- Lehrerfortbildung im europäischen Kontext (MiG)“

ist ein innovatives Erasmus+ Projekt der Leitaktion KA 2 Strategische Partnerschaften im Schulbereich mit Laufzeit September 2017 bis August 2020

Seit Herbst 2017 arbeitet das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, Außenstelle Bad Wildbad, unter der Leitung von Direktorin Carmen Mattheis, an einem Konsortialprojekt Erasmus+ der Leitaktion 2 zu Strategischen Partnerschaften im Bereich Schulbildung, mit dem Titel „Menschen im Gespräch – Lehrerfortbildung im europäischen Kontext (MiG).“

Die übergeordnete Zielsetzung von MiG ist die Integration von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten in bestehende regionale Bildungs- und Gesellschaftsstrukturen im Sinne einer echten Teilhabe. Dies stellt Schulen oftmals vor eine große Herausforderung. Folgendes Schaubild, erstellt von Heidi Bopp, zeigt die Verknüpfung der MiG-Produkte mit den bildungspolitischen Vorgaben aus Baden-Württemberg.





Im Projekt MiG liegt der Fokus auf der Sprachförderung in den Klassenstufen drei bis sechs. Inhaltliche Themenbereiche sind neben dem Erwerb der deutschen Sprache, die Interaktion mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, der Umgang mit Mehrsprachigkeit, die Weiterentwicklung interkultureller Kompetenzen sowie die Professionalisierung von Lehrkräften. Dies alles sind Voraussetzungen dafür, dass Kinder und Jugendliche unterschiedlicher kultureller und sprachlicher Herkunft einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Bildungsweg gehen und einen erfolgreichen Bildungsabschluss mit Anschlussmöglichkeiten erlangen können.

An diesem europäischen Projekt waren neben der ZSL Außenstelle Bad Wildbad als offizielle Partner auch die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (wissenschaftliche Begleitung), die Autonome Provinz Bozen mit der Deutschen Bildungsdirektion (Pädagogische Abteilung), die Pädagogische Hochschule Stefan Zweig Salzburg, die Schule Schulsprengel Bozen und der Verein Education Unlimited e.V. beteiligt. Weitere feste Partner waren das Staatliche Schulamt Pforzheim mit der Insel-Grundschule, der Insel Realschule und der Brötzingen GWRS.

Im Rahmen des Projekts wurden ein transnationales Fortbildungskonzept zur Stärkung interkultureller Kompetenzen von Lehrkräften, digitale Fortbildungsangebote mit Erklärfilmen im Rahmen eines Massive Open Online Course (MOOC), ein Mehrsprachencurriculum und ein Mehrsprachen-Kompetenzmodell entwickelt.

Letzteres wurde an den drei oben genannten Schulstandorten in Pforzheim erfolgreich erprobt. Die Erprobungsphase wurde von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Das Mehrsprachen-Kompetenzmodell ist seither fester Bestandteil im jeweiligen Schulcurriculum der Erprobungsschulen.

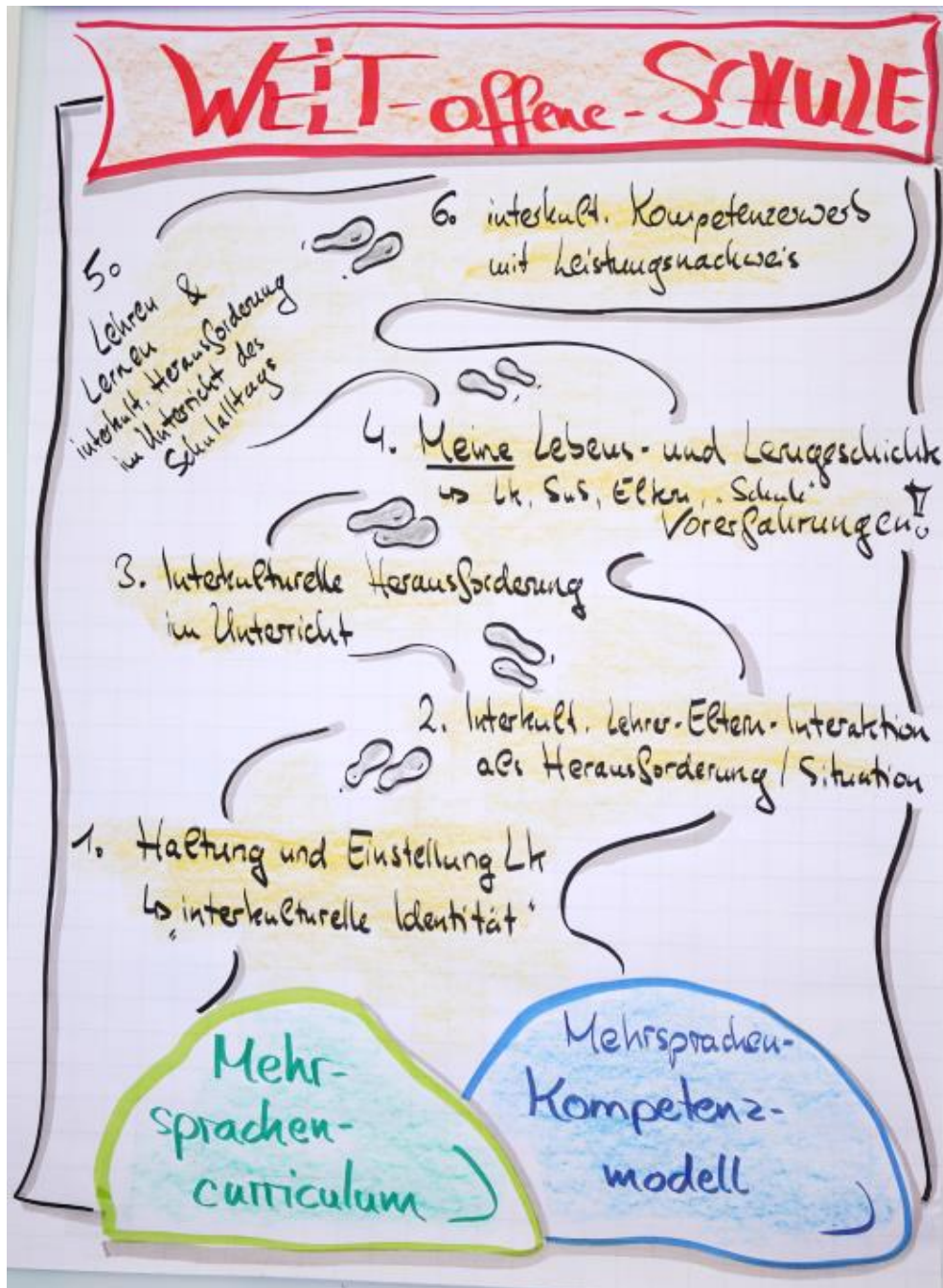
Das Mehrsprachen-Kompetenzmodell basiert auf dem Mehrsprachencurriculum und liefert Impulse für einen kompetenzorientierten Unterricht, in dem die Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründen wahrgenommen und individuell gefördert werden. Es bietet von seiner inhaltlichen Struktur eine Hilfestellung für Lehrkräfte zur Vorbereitung ihres interkulturellen Unterrichts und eine Orientierung bei der Durchführung offener Unterrichtsformen. Relevante Themenfelder für interkulturelles Lehren und Lernen sowie Kompetenzen, die basierend auf dem Mehrsprachencurriculum im Unterricht erworben werden können, sind inhaltlicher Teil. Das Mehrsprachen-Kompetenzmodell beschreibt fachliche und didaktisch-methodische Wege zur Umsetzung der Inhalte des Mehrsprachencurriculums im Unterricht.

Gleichzeitig berücksichtigt das Mehrsprachen-Kompetenzmodell den Gewinn der Mehrsprachigkeit und fördert dadurch den Spracherwerb. Wissenschaftliche Studien belegen den Mehrwert von Mehrsprachigkeit beim Erwerb der deutschen Sprache.

Damit Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Fähigkeiten einsetzen und interkulturelle Kompetenzen erwerben, trainieren und weiterentwickeln können, bedarf es besonderer Lerngelegenheiten. Das Kompetenzmodell bietet hierfür Beispiele und Anregungen. Es unterbreitet eine Auswahl relevanter und geeigneter Themen, die für den mehrsprachigen Unterricht in den Klassenstufen drei bis sechs genutzt werden können. Die Zuordnung von interkulturellen Kompetenzen zu Themenbereichen im Mehrsprachen-Kompetenzmodell unterstützt Lehrkräfte in ihrer Unterrichtsplanung.

So entwickelt sich Schule zu einem interkulturellen Lern-, Leistungs- und Erfahrungsraum, in dem die Menschen in Aktion und im Gespräch miteinander verbunden sind.

Das Mehrsprachencurriculum und das Mehrsprachen-Kompetenzmodell können somit positiv zu einer kompetenzorientierten und interkulturellen Unterrichts- und Schulentwicklung im Sinne einer „Welt-offenen-Schule“ beitragen.



Das Mehrsprachencurriculum, das Mehrsprachen-Kompetenzmodell und der MOOC sind zum Download auf der Homepage <https://mig-mooc.de> eingestellt.

Auf dieser Homepage finden Sie alle weiteren Informationen zum Projekt. Die Urheberrechte beider Plakate liegen bei Carmen Mattheis, ZSL.

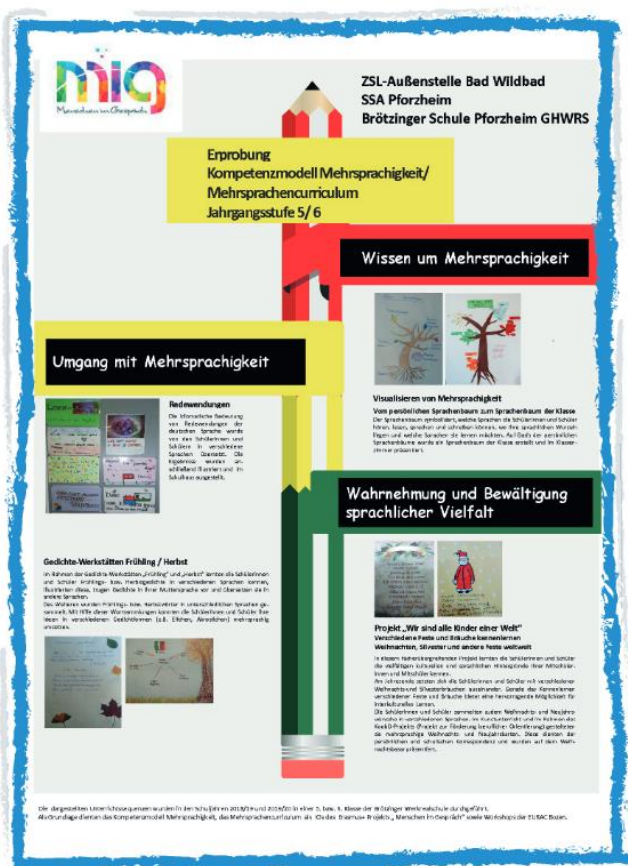
Im Folgenden werden Ergebnisse der am Projekt beteiligten Pforzheimer Schulen in Form von Plakaten dokumentiert. Die Urheberrechte der Plakate liegen bei den Pforzheimer Schulen. Die Plakate sind ein Auszug aus dem Posterguide, der im Rahmen von MiG erstellt wurde. Dieser ist ebenfalls auf der Homepage <https://mig-mooc.de> zum Download eingestellt.

Auszüge aus dem Posterguide

(https://mig-mooc.de/wp-content/uploads/2020/08/Posterguide_02_08_2020.pdf)

„Wir machen uns auf den Weg zur Welt-offenen Schule dank der Materialien und Erkenntnissen aus MiG“

Am Ende des Projekts war eine große internationale Multiplikatorenveranstaltung in Stuttgart geplant und vorbereitet. Diese sollte zur Verbreitung der Intellectual Outputs dienen. Leider musste sie aufgrund von Corona kurzfristig abgesagt werden.



22. TITEL DES POSTERS

Erprobung des Kompetenzmodells Mehrsprachigkeit und des Mehrsprachcurriculums, Klasse 5/6

ZIELGRUPPE:

Lehrkräfte (Regelklasse und VKL) und Schulleitungen

BESCHREIBUNG DES INHALTS:

Die Unterrichtssequenzen zur Erprobung des Kompetenzmodells Mehrsprachigkeit und des Mehrsprachcurriculums fanden in Rahmen von Projektstunden, im Fachunterricht bzw. fächerübergreifend statt.

Die beschriebenen Sequenzen stellen nur einen Teil der Unterrichtserfahrungen zu den Bereichen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität dar, die in der 5. und 6. Klasse gesammelt werden konnten. Wenn sich ein Thema dafür eignete, wurde versucht es um mehrsprachige und interkulturelle Komponenten zu erweitern.

Durch die vielfältigen Unterrichtsaktionen zum mehrsprachigen und interkulturellen Lernen wuchs bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse am kulturellen und sprachlichen Hintergrund ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit ihren vielfältigen kulturellen Erfahrungen und (mehr)sprachlichen Kompetenzen wahrgenommen und wertgeschätzt.

KONTAKTDATEN:

Carolin Clauer
Brötzingler Schule GWRS
Westliche-Karl-Friedrich-Straße 235
75172 Pforzheim
Tel: 07231 - 39 23 49
Fax: 07231 - 39 15 30

E-Mail:
broetzs@stadt-pforzheim.de

Der für diese Veranstaltung vorbereitete Posterguide veranschaulicht die Vielfalt der Aktivitäten in den verschiedenen Regionen und Standorten.



23. TITEL DES POSTERS

Einbindung Mehrsprachcurriculum und Einsatz Mehrsprachen - Kompetenzmodell an der Brötzingler Schule

ZIELGRUPPE:

Lehrkräfte (Regelklasse und VKL) und Schulleitende

BESCHREIBUNG DES INHALTS:

Wir als vollgebundene Ganztageschule im sozialen Brennpunkt, mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, sehen uns mit der Aufgabe konfrontiert, Kinder mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen und kulturellen Hintergründen zu unterrichten und zu erziehen.

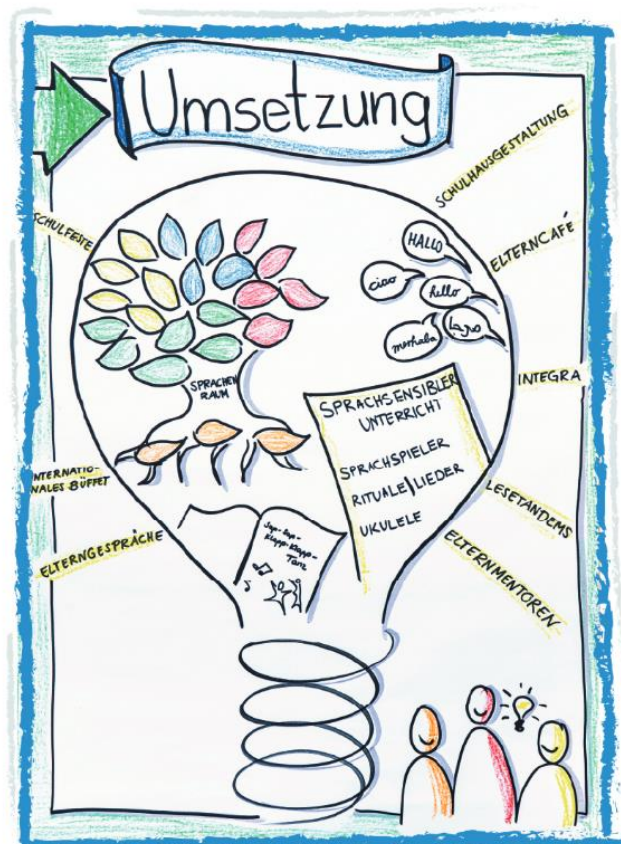
Das im Rahmen des Erasmus+ Projektes „Menschen im Gespräch“ (MiG) entwickelte Mehrsprachcurriculum kann das Schulcurriculum ergänzen und erweitern. Das Mehrsprachen-Kompetenzmodell kann Impulse für einen Unterricht geben, in dem Mehrsprachigkeit aufgegriffen und als Zugewinn gesehen wird. Das interkulturelle Lernen gewinnt an Bedeutung. Wie kann es gelingen, alle am Schulleben Beteiligten mitzunehmen, um das Mehrsprachcurriculum sowie das Kompetenzmodell nachhaltig und erfolgreich an der Schule zu etablieren? Wo findet sich Unterstützung und was sind die ersten Erfahrungen?

KONTAKTDATEN:

Annette Elsmann
Brötzingler Schule GWS
Westliche-Karl-Friedrich-Straße 235
75172 Pforzheim
Tel: 07231 - 39 23 49
Fax: 07231 - 39 15 30

E-Mail:
broetzts@stadt-pforzheim.de

24



24. TITEL DES POSTERS

Umsetzung an der Insel-Grundschule

BESCHREIBUNG DES INHALTS:

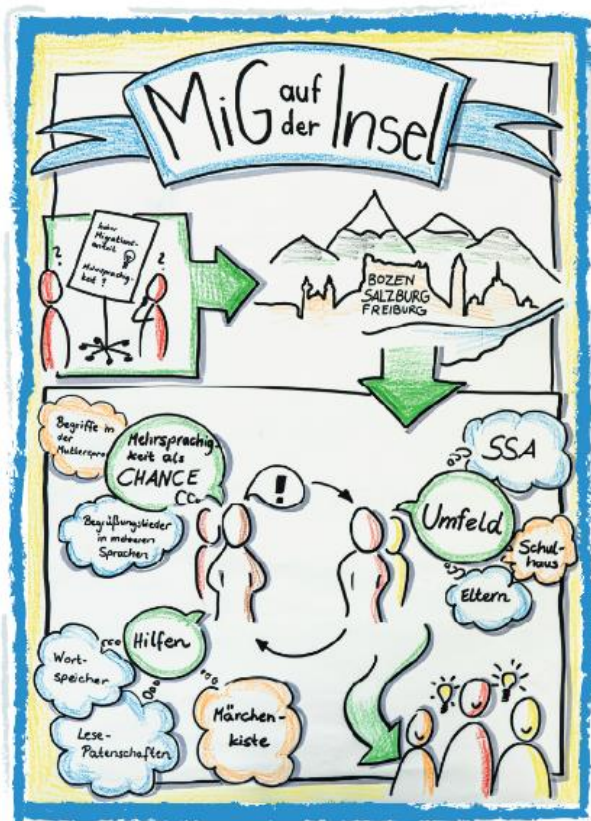
Für die Umsetzung des MiG-Projekts an der Insel-Grundschule entstehen immer weitere neue Ideen. Einiges wurde bereits umgesetzt und vieles ist in der Planung bzw. bereits in der Optimierung. Gemeinsam hat das Kollegium zunächst überlegt, welche Projektformen für die Schülerinnen und Schüler umsetzbar sind und wie bei ihnen die Wertschätzung ihrer (eigenen) Mehrsprachigkeit gesteigert werden kann. So haben wir als Erstes unseren (ohnehin) sprachsensiblen Unterricht unter die Lupe genommen. Dieser wird stark durch Visualisierungen der Abläufe, Arbeitsaufträge sowie den Wörtern bzw. Vokabeln unterstützt. Wir haben diese Visualisierung als Punkt zur Anknüpfung ausgewählt, um zunächst sichtbar zu machen, wie viele verschiedene Sprachen bei uns an der Schule gesprochen werden und welche vielen Sprachen die Kinder kennen und interessieren. Dies haben wir in Form von 'Sprachenbäumen' dargestellt. Viele unserer weiteren Ideen sind Vorhaben, welche den Unterricht im Alltag begleiten und dadurch eine tägliche Arbeit mit dem ersten Bereich des Kompetenzmodells des MiG-Projekts (Wissen um Mehrsprachigkeit) ermöglichen. Den Umgang mit dieser Thematik alltäglich und gewinnbringend in den Unterricht und die Schule zu bringen ist Dank des MiG-Projekts weiter in den Fokus gerückt, wodurch im Kollegium auch immer mehr Ideen und neue Vorschläge entwickelt werden.

KONTAKTDATEN:

Annette Bothe, Laura Jathe
Insel-Grundschule
Emma-Jaeger-Straße 25
75175 Pforzheim
Tel: 07231 - 392570
Fax: 07231 - 393208

E-Mail:
info@insel-grundschule.de

25



25. TITEL DES POSTERS

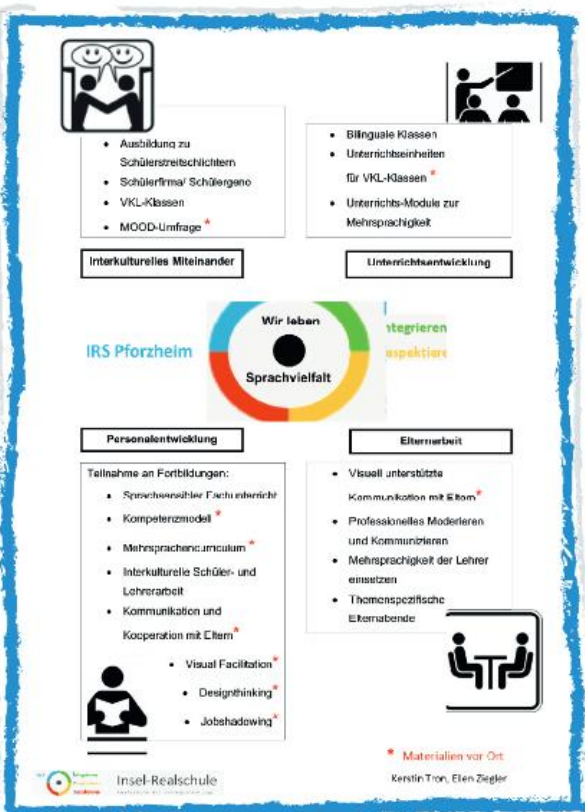
Menschen im Gespräch auf der Insel

BESCHREIBUNG DES INHALTS:

Gestartet wurde das Projekt bzw. die Arbeit an 'MiG auf der Insel' direkt nach dem ersten Arbeitstreffen in Freiburg im Januar 2018. Weitere Ideen und Anregungen kamen dann nach den weiteren Treffen in Salzburg und Bozen hinzu. Da sich die Insel-Grundschule ohnehin sehr viel mit Mehrsprachigkeit auseinandersetzt, gingen das Kollegium sowie auch die Schulsozialarbeit direkt in einen regen Austausch darüber, wie die Themen und Ideen des Kompetenzmodells sowie des Mehrsprachencurriculums in die Praxis umgesetzt werden könnten. Zentrale Ziele waren hierbei: Nutzen der Mehrsprachigkeit als Chance, Einbezug des schulischen Umfelds und Hilfen für alle am Schulleben beteiligten. Fragen, die wir uns hierfür gestellt haben waren: Wie bringen wir allen am Schulleben beteiligten Personen nahe, dass Mehrsprachigkeit als große Chance zu sehen ist? Was für Hilfen können wir unseren Schülerinnen und Schülern sowie auch den Eltern und uns bieten? Wie können wir das, was wir bereits im Schulalltag verankert haben erweitern und das Bewusstsein für den Gewinn der Mehrsprachigkeit für alle Menschen erhöhen? Anhand dieser Fragen und Impulsen aus der Projekt-Arbeit entwickelten und entwickeln wir an der Insel-Grundschule einige Projekt-Ideen.

KONTAKTDATEN:

Annette Bothe, Laura Jathe
 Insel-Grundschule
 Emma-Jaeger-Straße 25
 75175 Pforzheim
 Tel: 07231 - 392570
 Fax: 07231 - 393208
 E-Mail:
 info@insel-grundschule.de



26. TITEL DES POSTERS

Insel Realschule - Wir leben Sprachvielfalt

BESCHREIBUNG DES INHALTS:

Umgang mit Mehrsprachigkeit ist eine Frage der inneren Haltung. Zunächst geht es um die Sensibilisierung für Interkulturalität und Sprachvielfalt, was eine große Herausforderung darstellt. Dabei sind die Schüler, Eltern- und Lehrerarbeit zentrale Aufgabenfelder im täglichen schulischen Miteinander. Hierfür haben wir unsere Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der folgenden vier Bereiche beleuchtet:

- Interkulturelles Miteinander
- Unterrichtsentwicklung
- Personalentwicklung
- Elternarbeit

Im Zuge dieser Betrachtungen ergaben sich konkrete Umsetzungsfelder. Beispielsweise spielte im Bereich interkulturelles Miteinander die Schulumfrage „MOOD“ eine zielführende Rolle. Schüleranliegen und -stimmungen konnten dabei statistisch belegt werden. Hieraus resultierte u.a. das Angebot einer schulinternen Fortbildung zum Thema „Sprachsensibler Fachunterricht“.

Ebenso rückten Unterrichtseinheiten für VKL-Klassen sowie an Regelklassen orientierte Unterrichts-Module zur Mehrsprachigkeit in den Fokus. Weitere Umsetzungsbeispiele entnehmen Sie bitte unserem Poster und den vor Ort beiliegenden Materialien.

KONTAKTDATEN:

Kerstin Tron, Ellen Ziegler
 Altstädter Kirchenweg 22
 75175 Pforzheim
 Tel.: 07231 / 392272
 E-Mail:
 poststelle@04118874.schule.bwl.de